Vereinigte Riegel- und Schlossfabriken Act.-Ges.

in **Velbert** mit Zweigniederlassung in Heiligenhaus.

Gegründet: 3./11. 1896. Letzte Statutänd. 3./12. 1901, 28./12. 1905, 22./12. 1909. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Übernahmepreise M. 400 000 bezw. M. 410 000. Die Fabrik an der Hefelerstrasse in Velbert wurde 1897/98 für M. 50 000 verkauft.

Zweck: Erwerb u. Betrieb der Riegelfabrik von Aug. Wilh. Strenger in Heiligenhaus u. der Schlossfabrik von Nocken & Co. in Velbert, Betrieb verwandter Geschäftszweige auch Fabrikat. von Schlittschuhen etc. Der Betrieb in Heiligenhaus wurde infolge G.-V.-B. v. 22./12. 1909 eingestellt u. die gesamte Fabrikation im Velberter Werk vereinigt. 1906/07 gelang es die Abschreib. zu verdienen u. die Unterbilanz um M. 10 045 zu vermindern, die sich aber 1907/08 wieder von M. 32 471 auf M. 252 601 u. 1908/09 um M. 180 240 auf M. 454 954 erhöhte. Wegen Sanierung s. bei Kap.

Kapital: M. 650 000 in 650 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./5. 1899 um M. 300 000 (auf M. 1 300 000) in 300 Aktien, div.-ber. ab 1./7. 1899, übernommen von der Rhein. Bank in Mülheim (Ruhr) zu 105 %, angeboten den Aktionären zu 106 %. Zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende Juni 1909 M. 454 954) sowie behufs a.o. Abschreib. beschloss die G.-V. v. 22./12. 1909 Herabsetzung des A.-K. um M. 650 000 durch Zus.legung der Aktien 2 : 1 (Frist 30./4. 1910).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., M. 5000 feste Vergüt. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4 % Div., vom Übrigen 8 % Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 150 000, Gebäude I 230 699, do. II 109 812, Masch. I 47 576, do. II 43 804, Stempel 53 660, Geräte 7781, Bureau-Utensil. 2000, Patente 5059, Kassa 4555, Wechsel 13 265, Debit. 160 599, Rohmaterial. 84 849, Halbfabrikate 138 685, fertige Waren 185 949, Verlust 454 954. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Bankschulden 303 386, Kredit. 89 561, R.-F. 306. Sa. M. 1 693 254.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 122 417, Handl.-Unk. 50 260, Zs. 7613, Abschreib. 22 061. Sa. M. 202 352. — Kredit: Verlust M. 202 352.

Dividenden 1896/97—1908/09: 7, 5½, 7½, 3, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 %. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Fr. Renfert. **Prokuristen:** Ferd. Müller, Heinr. Nattmann.

Aufsichtsrat: Fritz Nocken, Carl Nocken, Hugo Nocken, Rechtsanw. Müller, Velbert; Dr. Rob. Buchfeld, Elberfeld.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Elberfeld: J. Wickelhaus P. Sohn. *

Akt.-Ges. für Eisenbahn- u. Militärbedarf in Weimar.

Gegründet: 7. bezw. 27./12. 1901; eingetr. 27./12. 1901. Die Gründer (s. Jahrg. 1903/1904) haben neben M. 200 208 Bareinlagen folg. nicht zur Barzahl. zu leistende Einlagen gemacht: Konkursforder. in Höhe von M. 742 558 der Waggonfabrik Weimar, A.-G. in Konkurs, die ihnen zum Teil von anderen Konkursgläubigern abgetreten sind, ihr Forder.-Recht aus einem Kaufvertrage mit den Vertretern der Konkursmasse der Waggonfabrik Weimar über die gesamten Aktivwerte der falliten A.-G., die Zusicherung der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig, die auf dem Grundbesitz der falliten Waggonfabrik Weimar an 2. Stelle aufhaftenden Hypoth. für M. 350 000 eingeräumten Kredit nach Übernahme des Grundbesitzes durch die neue Ges. u. nach Umwandlung in eine Darlehens-Hyp. in gleicher Höhe, weiter auf dem Grundbesitz stehen zu lassen. Die Ges. hat weiter das Inventar der fallierten Waggonfabrik mit allen Geräten, Masch. u. Vorräten unter Übernahme der darauf haftenden Hypoth. im Betrage von M. 400 000 zu dem festen Preise von M. 110 000 aus der Konkursmasse erworben und ist in die Verpflichtungen der Konkursmasse gegenüber dem preuss. Eisenbahnfiskus, dem Magistrat von Mühlheim u. der Firma Löser & Co. in Berlin eingetreten.

Zweck: Nächst Übernahme des Anwesens, der Betriebswerte u. Vorräte der bisherigen Waggonfabrik Weimar Herstellung u. Lieferung von Artikeln des Waggonfabrikzweiges, sonst. Artikeln des Eisenbahn- u. Militärbedarfs u. von Eisenkonstruktionen. Spec.: Herstellung von Rollböcken zum Transport normalspur. Wagen auf Schmalspurbahnen, ferner von Personenwagen, Kesselwagen f. chem. Industrie. Grösse des Grundstücks etwa 58 000, der bebauten Fläche 10 000 qm. Zugänge auf Anlage-Kti etc. 1904/05—1908/09 M. 83 507, 46 163, 56 474, 86 098, 110 018.

Kapital: M. 600 000 in 593 Inh.-Aktien à M. 1000, 35 Nam.-Aktien à M. 200. Urspr. M. 485 600, erhöht lt. G.-V. v. 22./5. 1909 um M. 114 400, in 114 Aktien à M. 1000, in 2 Aktien à M. 200, verzinst bis 30./9. 1909 mit 5 %, ab 1./10. 1909 div.-ber., angeboten den alten Aktionären zu 100 %. Je 5 Nam.-Aktien à M. 200 können in eine Inh.-Aktie à M. 1000 umgewandelt werden. Die Übertragung der Namen-Aktien ist an die Genehmigung der Ges. gebunden.

Hypotheken: M. 400 000, darunter M. 350 000 4 % Darlehens-Hyp. (s. oben), unkündb. bis 1912.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je M. 200 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., ev. bes. Abschr. u. Rückl., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, vom Übrigen 10 % Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 5000), Rest nach G.-V.-B.